

# TIMEVIEW

PROCESS PROFILING



## Anwenderbericht

# MEISSNER



**form & function**

Entwicklungs- und Fertigungs GmbH

Westerwaldblick 8  
35745 Herborn - Hörbach  
Tel.: +49 (2772) 94 25 20  
Fax: +49 (2772) 94 25 25

Info@Time-View.de  
www.Time-View.de

Die Meissner AG ist sowohl im Bereich der Gießereiwerkzeuge als auch im Kunststoff-Formenbau tätig und blickt auf eine lange Tradition mit namhaften Kunden aus der Automobilhersteller-Branche zurück.

1922 als Handwerksbetrieb gegründet, entwickelte sich das Unternehmen bis heute zu einem Global Player mit insgesamt 320 Mitarbeitern an zwei Standorten in Biedenkopf/Wallau und Linz (Österreich). Das Traditionsunternehmen wurde 1997 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, an der die Mitarbeiter bis heute mit rund 70 Prozent beteiligt sind. Durch dieses Modell entsteht eine hohe Mitarbeitermotivation, die sich unter anderem in der Hochwertigkeit der Produkte niederschlägt.

Trotz eines hochmodernen Maschinenparks bestand bei der Meissner AG Optimierungsbedarf innerhalb der Maschinenlaufzeiten. Um dieses Ziel zu erreichen, mussten unternehmensinterne Problemfelder aufgedeckt und gelöst werden. Eine Verbesserung der Laufzeiten, welche anschließend durch statistische Auswertungen belegbar sind, sollte durch ein entsprechendes Messsystem herbeigeführt werden.

Die Entscheidung für TimeView basierte auf mehreren Faktoren, wobei sich der Praxisbezug des Monitoring-Systems auch heute noch als Kernkriterium darstellt. „Wir waren vom Ansatz von TimeView überzeugt! Vor allem da die Brinkmann Group in der Praxis sicherlich

ähnliche Probleme zu bewältigen hat wie wir. Die Vorteile lagen einfach auf der Hand,“ erklärt Volker Bück, Vorstand Finanzen bei der Meissner AG. Ferner erfasst TimeView automatisch IST-Werte und arbeitet unabhängig vom jeweiligen Maschinen- und Steuerungstyp. Die lösungs- und marktgerechte Preisgestaltung bestärkten die Entscheidung lediglich.

Ein ausschlaggebender Grund zur Einführung war zudem die standardmäßige SMS-Benachrichtigung bei Maschinenstillstand. Beim Ausfall einer Maschine wird der Bediener sofort alarmiert.

Da Meissner keine Serienfertigung betreibt, sind Vorgabezeiten für die Maschinen schwer kalkulierbar. Ein Monitoring-System zur Analyse der Haupt- und Nebenzeiten war dringend erforderlich. Die TimeView Auswertung auf Ebene der Maschinengruppe ermöglicht es der Meissner AG sich zielorientiert mit Verbesserungspotenzial im Bereich der Arbeitsorganisation auseinanderzusetzen. Durch die Datenanalyse können zielgerichtet Investitionen und Organisationsänderungen zur Behebung der Schwachstellen implementiert werden. Zusätzlich können den Mitarbeitern Hinweise gegeben werden, in welchen Situationen eine Veränderung ihres Verhaltens zu einer höheren Produktivität führen kann.

Wurde das System anfänglich noch wenig zielführend eingesetzt, so verbesserte sich dies durch den Einsatz eines internen Ansprechpart-

visualisieren

+

analysieren

+

alarmieren

+

optimieren

=

Erfolg

ners. Frau Lamping aus dem Bereich Controlling setzt sich seither sowohl mit den gewonnenen Daten, als auch mit den anfänglichen Bedenken der Mitarbeiter auseinander. Entscheidend ist für Sie, dass sie sich nicht um die Erstellung der Daten, sondern um deren Inhalte kümmern kann. Zusätzlich wurde eine Projektgruppe gebildet, um so gemeinsam mit den Mitarbeitern die zukünftigen Anforderungen an das System zu definieren.

Eine grundsätzliche Erwartung im Unternehmen

war es, den Vorgesetzten eine neue Gesprächsebene zu bieten, um Produktionsergebnisse mit den Mitarbeitern objektiv diskutieren zu können. „Unsere Erwartungen an TimeView haben sich absolut erfüllt“, berichtet Herr Bück.

Die Implementierung im Unternehmen erfolgte 2007 zunächst über



eine Testinstallation an zwei Maschinen, wobei die anfänglichen Bedenken vor einem Eingriff in die Maschinen-Steuerungen und einen damit verbundenen Maschinenausfall schnell verschwanden. Im Anschluss an die Pilotphase wurden seither 27 weitere Maschinen, darunter auch Peripheriegeräte wie Kompressoren, ins System integriert.

Inzwischen ist bei der Meissner AG die Einführung weiterer Zusatzmodule geplant. Mit dem Modul DEF sollen künftig Stillstandszeiten analysiert werden, um Optimierungspotenzial

aufzuzeigen und punktuelle Verbesserungen herbei zu führen. Das Modul wird derzeit ausgiebig getestet und soll im Anschluss komplett eingeführt werden. „Mit Sicherheit werden wir auch weitere Module einsetzen“, so Volker Bück.

**form &  
function** 

Entwicklungs- und Fertigungs GmbH

Westerwaldblick 8  
35745 Herborn - Hörbach  
Tel.: +49 (2772) 94 25 20  
Fax: +49 (2772) 94 25 25

Info@Time-View.de  
www.Time-View.de

visualisieren

+

analysieren

+

alarmieren

+

optimieren

=

**Erfolg**